



REISETIPPS

KRETA

URLAUB IN VOLLEN ZÜGEN GENIEßEN!

Genießen Sie Ihren Urlaub auf der größten Insel Griechenlands.

Hier, auf Kreta, erwarten Sie zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Strände und Freizeattraktionen. Mit dem Sunny Cars Reiseführer für Kreta verpassen Sie keine Highlights!

HIGHLIGHTS



Altstadt von Haniá: Neben einer der schönsten Markthallen Griechenlands gibt es in der zweitgrößten Stadt Kretas traditionelle Viertel mit historischen Fassaden und verwinkelten Gassen zu sehen. Wenn Sie Sehenswertes auf Kreta suchen, besuchen Sie unbedingt auch das Archäologische Museum in der ehemaligen venezianischen Kirche San Francesco.

► Samariá-Schlucht:

Das eindrucksvolle Naturspektakel in den Weißen Bergen ist ein Dorado für Wanderfreunde. Der Weg führt aus über 1.200 Metern Höhe durch die verschiedenen Vegetationszonen an die Küste des Libyschen Meers.

► **Réthimno:** Beherrscht von der venezianischen Festung, sind in der Altstadt noch zahlreiche historische Bauten aus venezianischer und türkischer Zeit zu bewundern. Häufig sieht man auch Minarette und Kuppeldächer von Moscheen.

► **Kloster Arkádi:** Das bedeutende Denkmal für das kretische Freiheitsstreben erinnert an die grausame Zeit der türkischen Besetzung. Sehenswert für alle Kreta-Urlauber: die Fassade der Hauptkirche St. Helena und Konstantin.

► **Strand von Preveli:** Einer der schönsten Badeplätze Kretas wird malerisch vom Kloster Piso Preveli überragt. Ein Stranderlebnis der besonderen Art.

► **Festung Frangokástello:** Das venezianische Kastell liegt malerisch am Meer, zu seinen Füßen lockt ein Sandstrand mit Lagune.

► **Tropfsteinhöhlen von Melidóni und Sfedóni:** Die Melidóni-Höhle diente in

minoischer Zeit als Kultort, die Tropfsteinhöhle von Sfedóni, eine der schönsten auf Kreta, ist mit Stegen gut ausgebaut.

► **Nida-Hochebene:** Auf dem ausgedehnten, von Bergen umschlossenen Plateau leben die Hirten einsam und ursprünglich. In der Ida-Höhle soll Zeus seine Kindheit verbracht haben.

► **Iráklio:** Wer eine Sehenswürdigkeit Kretas sucht, sollte der Hauptstadt einen Besuch abstatten. Außer der Festung Koulés aus türkischer Zeit und der bunten Markt-gasse Odos 1866 lockt vor allem das Archäologische Museum. In diesem Hauptziel aller Kulturinteressierten auf Kreta sind alle wichtigen Ausgrabungsfunde der Insel, v. a. aus minoischer Zeit, eindrucksvoll präsentiert.

► Palast von Knossós:

Vor den Toren Iráklios liegt der größte Palast der Minoer. Durch die stark eingreifende Rekonstruktion durch Sir Arthur Evans bekommen auch Laien einen Eindruck von diesem einzigartigen architektonischen Zeugnis der Frühgeschichte.



Gortina (Gortys): Beeindruckende Überreste einer römischen Siedlung brachten hier das älteste Stadtrecht Europas zum Vorschein.

► **Palast von Féstos:** Der zweitgrößte minoische Palast nach Knossós liegt wunderschön auf einer Anhöhe in der Messarí-Ebene. Hier ist der typische Aufbau minoischer Paläste relativ unverfälscht zu studieren.

► **Agía Triáda:** Eine weitere archäologische Stätte, von der man lange annahm, dass sie als Sommerresidenz der Minoer diene.

► **Mátala:** Der beliebte Badeort mit seiner malerischen Sandbucht ist auch wegen seiner Felshöhlen bekannt, die den Römern als Gräber dienten.

► Lasíthi-Hochebene:

Eine einzigartige Landschaft im Zentrum der Insel stellt das fast kreisrunde Plateau dar, das von den steilen Felswänden des Dikti-Massivs umgeben ist.

► **Agios Nikolaos:** Als eines der beliebtesten Feriencentren bietet der Ort alles, was das Urlauberherz begehrt. Dazu zählen auch Sehenswürdigkeiten Kretas wie der Süßwassersee Voulisméni und das Archäologische Museum.

► **Spinalónga:** Auf der ehemaligen Lepra-Insel wird ein schauriges Kapitel Geschichte aufgeschlagen. Viele Einrichtungen der ursprünglichen Festung und einstigen Quarantäne-Insel sind heute noch zu besichtigen.

► **Kapelle Panagía i Kerá:** Äußerlich eher schlicht, stellt das besterhaltene Denkmal byzantinischer Baukunst auf Kreta im Inneren ein wahres Schatzkästlein dar. Die Fresken aus dem 14. und 15. Jahrhundert sind überwältigend.

► **Gourniá:** In der besterhaltenen Stadt der Minoer bekommt man einen guten Eindruck vom Alltag der Menschen in dieser historischen Epoche. Die Grundmauern sind hüfthoch erhalten.



Palmenstrand von Vái: Feiner Sandkies mit hohen Palmen – das sind die Markenzeichen dieses Traumstrands, der heute auf dem Ausflugsprogramm zahlreicher Urlauber steht.

► **Kloster Toploú:** Einsam auf einer Hochebene gelegen wirkt das bedeutende Kloster wie eine Festung. Neben einem sehenswerten Museum sollte man den Klosterladen besuchen, in dem Reproduktionen sakraler Kunst zu erstehen sind.

► **Káto Zakros:** Egal, ob Strand- oder Kulturtourist: Hier findet jeder etwas für sich. Reizvoll am Meer gelegen, bietet der Ort einen schönen Strand, dazu noch minoische Ausgrabungen.



REISE-VORBEREITUNG



► GELD UND WÄHRUNG

In Griechenland ist seit 2002 der Euro die offizielle Landeswährung. Das Preisniveau gleicht in der Hochsaison (siehe Anmerkungen zur Reisezeit auf Kreta) dem in Mitteleuropa.

Zahlungsmittel und Geld: Bargeldautomaten stehen in großer Zahl in allen Städten, größeren Dörfern und Urlaubsorten. Hier kann man mit seiner EC-Karte (Mastercard) oder einer Kreditkarte jederzeit Euro ziehen. Meist werden pro Vorgang maximal 400 Euro ausgezahlt. Einige Bargeldautomaten ermöglichen auch Bargeldabhebungen mit der SparCard der Postbank. Kreditkarten, vor allem Visa und Mastercard, werden vielfach akzeptiert. Griechische Banken sind Mo - Do 8 - 14 und Fr 8 - 13.30 geöffnet.

► KLIMA UND REISEZEIT

Klima auf Kreta: Warme, trockene Witterung im Sommerhalbjahr und feuchte, milde Winter kennzeichnen Griechenlands „subtropisches Winterregenklima“. Vom Mai, manchmal schon von April an, fällt im Süden und in Mittelgriechenland bis zum September kaum Niederschlag. Kurzen, aber heftigen Regenperioden am Sommerende folgt, oft genug bis nach der Jahreswende, eine Periode stabiler Witterung. Starke Winterregen in den Monaten Januar/Februar gehen im Hochgebirge als Schnee nieder. Der Frühling zieht – von Süden her und vom Meer bergauf – ab März/April in Etappen in Griechenland ein.

Die Monate Mai und der schon sommerliche Juni sind die schönste Reisezeit.

Die Meerestemperaturen auf Kreta bewegen sich nur langsam von 17 - 19°C im Mai bis zu 24 - 27°C im August und halten bis zum Oktober. Die Temperaturen auf Kreta im Juli/August schwanken tagsüber gewöhnlich zwischen 25 und 32°C.

► GESUNDHEIT UND VERSICHERUNGEN

Zwischen Deutschland, Österreich und Griechenland bestehen Sozialversicherungsabkommen, so dass sich Bürger dieser

Länder auf Krankenschein ärztlich behandeln lassen können. Bis zur Einführung der Europäischen Krankenversicherungskarte muss der „Auslandskrankenschein“ erst bei der griechischen Krankenkasse IKA gegen einen griechischen Krankenschein eingetauscht werden. Kassenärzte behandeln Ausländer nur ungern „auf Schein“; lange Wartezeiten sind die Regel.

Man schließt besser eine private Auslands-Krankenversicherung ab, zahlt Arzt- und Apothekenrechnungen bar und lässt sich die Kosten im Heimatland erstatten.

► HAUSTIERE

Für die Einreise ist der EU-Heimtierpass erforderlich, in dem eine gültige Tollwutimpfung nachgewiesen wird (nicht älter als 12 Monate und mindestens 30 Tage alt). Maulkorb und Leine sollte man dabei haben. Hunde sind in manchen Ausflugsbussen sowie in vielen Ausgrabungsstätten und Museen nicht erlaubt.

► REISEDOKUMENTE UND ZOLL

Ausweiskontrollen finden bei Flugankünften aus Deutschland und Österreich nur noch in Ausnahmefällen statt. Trotzdem müssen Pass oder Personalausweis stets mitgeführt werden.

Gegenstände zum persönlichen Gebrauch können im Verkehr zwischen EU-Ländern zollfrei mitgeführt werden.

► BOTSCHAFTEN

Deutsche Botschaft: Odós Karaóli & Dimitriou 3, 10675 Athen, Tel. 21 07 28 51 11, Fax 21 07 28 53 35. Honorarkonsulat: Odós Dikeossinis, 712 02 Iraklio, Tel. 28 10 22 62 88, Fax 28 10 22 21 41.

Österreichische Botschaft: Leofóros Vas. Sofias 4, Athen, Tel. 21 07 25 72 70, Fax 21 07 25 72 92. Honorarkonsulat: Mafsalou 201, Nea Alikarnassos/Iraklio, Tel. 28 10 33 14 81, Fax 28 10 22 10 90.

Schweizer Botschaft: Odós Gennadiou/lássiou 2, 11521 Athen, Tel. 21 07 23 03 64, Fax 21 07 24 92 09. Kein Konsulat auf Kreta.

PRAKTISCHE TIPPS



► **GESETZLICHE FEIERTAGE**
Feste Feiertage:

1. Januar: Neujahr

6. Januar: Epiphania, Tag der Taufe Jesu im Jordan

25. März: Nationalfeiertag zum Gedenken an den Beginn des griechischen Freiheitskampfes 1821

1. Mai: Tag der Arbeit

21. Mai: Nationalfeiertag der Ionischen Inseln zum Gedenken an die Vereinigung mit Griechenland im Jahr 1864

15. August: Fest Mariä Entschlafung

28. Oktober: Nationalfeiertag („Ohi-Tag“) zum Gedenken an das „Große Historische Nein“ Griechenlands zu einem Ultimatum Mussolinis im Jahr 1940

25./26. Dezember: Weihnachten

Bewegliche Feiertage Feiertage:

Sie liegen manchmal (z. B. 2010 und 2011) zeitgleich mit den unseren, werden in anderen Jahren aber auch ein bis fünf Wochen später gefeiert (Ostersonntag 24.4.2011, 15.4.2012): Rosenmontag; Karfreitag; Ostermontag; Pfingstmontag.

▶ NOTRUFNUMMERN

112 für Polizei, Krankenwagen, Feuerwehr

▶ POST

Postämter sind Mo - Fr 7.30 - 15 Uhr geöffnet. Briefe und Postkarten in europäische Länder werden automatisch mit Luftpost befördert; die Beförderungsdauer liegt bei 3 bis 6 Tagen.

▶ RESTAURANTS

Wer an einem Tisch sitzt, zahlt in Hellas normalerweise auch zusammen. Wünscht man getrennte Rechnungen, sollte das dem Kellner unbedingt schon bei der Bestellung ausdrücklich mitgeteilt werden!

Im Allgemeinen sind griechische Kellner ehrliche Leute. Schwarze Schafe gibt es aber überall. Kontrollieren Sie darum Ihre Rechnung und lassen Sie sich Ungereimtheiten erklären. Bedenken Sie freilich, dass auf Restaurant-Rechnungen immer auch ein Betrag für das Couvert eingesetzt wird, der auf der Speisekarte genannt sein muss. Meist liegt er zwischen 0,30 und 1 Euro/Person und ist auch dann fällig, wenn man das Brot, das immer auf dem Tisch steht, gar nicht angerührt hat.

▶ STROM

220 Volt Wechselstrom; Euro-Stecker passen

▶ TELEFON

Ein kleiner Tipp aus unserem Reiseführer für Kreta: Am günstigsten ist das Telefonieren von den öffentlichen Kartentelefonen aus. Telefonkarten mit 100 Einheiten sind an Kiosken und in Supermärkten erhältlich sowie in den Büros der Telekommunikationsgesellschaft OTE. Das Telefonieren aus Hotels ist sehr viel teurer; es werden Aufschläge bis zu 50% erhoben. Ein verbilligter Tarif ist montags bis freitags zwischen 22 und 8 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig in Kraft.

Mobilfunk: Die Netzabdeckung ist gut; aus dem Heimatland mitgebrachte Handys können dank Roaming-Abkommen meist problemlos, aber zu höheren Tarifen verwendet werden. Vorwahlen: nach Griechenland: 0030; nach Deutschland: 0049; nach Österreich: 0043; in die Schweiz: 0041. Anschließend wird bei allen Gesprächen nach Griechenland die vollständige Teilnehmer-Nummer gewählt. Bei Gesprächen nach Deutschland und Österreich entfällt die erste Null der Ortsvorwahl.

▶ VERHALTEN AUF KRETA

In Griechenland geht es zwar locker und ungezwungen zu, Verhaltensregeln gibt es aber trotzdem. So kann am Strand jeder so viel Haut zeigen, wie er möchte (nur FKK ist offiziell verboten); in Städten und Dörfern aber sollten Urlauber lange Hosen und ein T-Shirt/Hemd tragen. Männer, die mit nacktem Oberkörper durch bewohnte Gegenden gehen, machen sich lächerlich. Bei Besuchen von Kirchen und Klöstern sollten Knie und Schultern bedeckt sein.

Wer Griechen fotografieren will, sollte das Einverständnis der Betroffenen durch ein Lächeln oder ein Kopfnicken einholen. An besetzten Tischen nimmt man nur Platz, wenn man ausdrücklich aufgefordert wird.

Wer von Einheimischen zu einem Kaffee oder Oúzo eingeladen wird, sollte weder dafür zu bezahlen versuchen noch sich umgehend durch eine Gegenleistung revanchieren.

Bei berechtigten Beschwerden ist es immer besser, ruhig zu bleiben, als laut zu werden. Statt dem anderen Vorwürfe zu machen, sollte man sein Anliegen lieber als eine Art Hilfe-Ersuchen formulieren und eher an die Gastfreundschaft und die Fähigkeiten des anderen appellieren als an sein Pflichtgefühl.

Befolgen Sie diese Reisetipps für Kreta, werden Sie mit Sicherheit einen unbeschwernten und entspannten Urlaub genießen!

▶ ZEITUNTERSCHIED AUF KRETA

In Griechenland gilt die Osteuropäische Zeit, die der Mitteleuropäischen Zeit ganzjährig um eine Stunde voraus ist.

SPRACHFÜHRER GRIECHISCH



▶ DAS GRIECHISCHE ALPHABET

A - α - alfa - a

B - β - wita - w

Γ - γ - gamma - gh / j

Δ - δ - delta - dh

E - ε - epsilon -

Z - ζ - sita - s (weich)

H - η - ita - i

Θ - θ - thita - th

I - ι - jota - i

K - κ - kappa - k

Λ - λ - lamdha - l

M - μ - mi - m

N - ν - ni - n

Ξ - ξ - xi - ks

O - ο - omikron - o

Π - π - pi - p

P - ρ - ro - r

Σ - σ / ς - sigma - ss (scharf)

T - τ - taf - t

Υ - υ - ipsilon - i

Φ - φ - fi - f

X - χ - chi - ch

Ψ - ψ - psi - ps

Ω - ω - omega - o

▶ DOPPELLAUTE

α λ - e

ε ι - i

ο υ - i

α υ - af / aw

ε υ - ef / ew

ο υ - u

γ γ - ng

μ π - b / mb

ν τ - d / nd

Hinweise zur Aussprache:

alle Vokale (a, e, i, o, u) werden stets kurz und halboffen gesprochen, z. B. o wie in „Most“ nicht wie in „Mode“. Wichtig ist korrekte Betonung, die der Akzent „é“ angibt.

Erläuterungen zu einzelnen Buchstaben:

delta (dh) wird wie weiches, thita (th) wie scharfes englisches „th“ gesprochen; gamma (gh / j) ist ein geriebes „g“ vor dunklen Vokalen (a, o, u), ein „j“ vor hellen (e, i); chi (ch) spricht man vor dunklen Vokalen, Konsonanten und im Auslaut eines Worts wie in „Bach“, vor hellen Vokalen wie in „Licht“.

▶ ZAHLEN

eins, eine	enna, mía
zwei	dío
drei	tris, tría
vier	tésseris, téssera
fünf	pénde
sechs	éksi
sieben	eftá
acht	októ
neun	enneá
zehn	dékka
elf	énndekka
zwölf	dódekka
zwanzig	íkossi
einundzwanzig	íkossi-énna
hundert	ékkato
zweihundert	diakósja
tausend	chílja
zweitausend	dío chiljades

▶ FLOSKELN & EINFACHE WÖRTER

ja	nee
nein	óchi
bitte	parakaló
danke	efcharistó
Guten Morgen	kállí méra
Guten Tag	kállí méra
Guten Abend	kállí spéra
Gute Nacht	kállí níchta
heute	símera
gestern	chthess
morgen	áwrío
vormittags	to prói
abends	to vrádi
hallo, tschüss	jássas
Prost	jámmas
wo ist	pu íne
Hilfe!	woithia
Deutschland	Germanía
Österreich	Afstría
Schweiz	Elwetía

▶ VORSPEISEN & SALATE

chtipití	pürierter Ziegenmilchkäse mit viel Knoblauch
eljéss	Oliven
skordaljá	Püree aus Kartoffeln und Knoblauch
táramo saláta	rötliches Püree aus Kartoffeln, Brot und Fischeiern
tzaziki	Jogurtcreme m. Zwiebeln, Knoblauch und Gurken
angúri saláta	Gurkensalat
choriatikí saláta	Bauernsalat mit Féta-Käse
domáto saláta	Tomatensalat
láchano saláta	Krautsalat

▶ SUPPEN

domató suppa	Tomatensuppe
fakí	Linsensuppe
fassoláda	Bohnensuppe

kakavjá	Fischsuppe
kotó suppa	Hühnersuppe

▶ GEMÜSE

angináres	Artischocken
arakádes	Erbsen
bamjés	Okraschoten
fassóllja	grüne Bohnen
fáwa	Püree aus gelben Erbsen mit Olivenöl und Zwiebeln
florinés	gebratene milde Paprikaschoten
gígantes	dicke Saubohnen in einer Tomatensoße, mit Oregano bestreut
karóttés	Karotten, Mohrrüben
kolokithákja	Zucchini
kunupídi	Blumenkohl
mavromátja	kleine weiße Bohnen mit schwarzem Punkt
melindzánes	Auberginen
patátes	Kartoffeln
revíthia	Kichererbsen
turlú	Gemüseintopf

▶ FLEISCH

arnáki, arní	Lamm
bitéki	Frikadelle, Boulette
bon filé	Lendenfilet
brisóla	Rinder- oder Schweinekotelett
dolmádes	mit Reis & Hackfleisch gefüllte Weinblätter
gurunópulo	Spanferkel
jemistéss	mit Reis & Hackfleisch gefüllte Tomaten & Paprika
katsíki	Zicklein
keftédes	Hackfleischbällchen
kimá	Hackfleisch
kirinó	Schweinefleisch
kokkorás	Hahn
kunélli	Kaninchen
láchano dolmádes	Krautrouladen
lukanikó	Grillwurst
muskári	Rindfleisch
moussaká	mit Hackfleisch gefüllter Auberginen-Kartoffel-Auflauf
paidákja	Lammkoteletts
pastítsjo	Nudelaufguss mit Hackfleischfüllung
stifádo	Rinder- oder Kaninchengulasch m. Zwiebelgemüse
souvláki	Fleischspieß

▶ FISCH UND MEERESFRÜCHTE

achinósalata	Seeigelsalat
anschóvjés	Anchovis
astakós	Hummer, Languste
bakaljáros	Seehecht, Stockfisch
barbúnia	Rotbarben
chtapodi	Krake
galéos	Glatthai

gagarídes	Scampi
gávros	Sardelle
glóssa	Seezunge (Achtung: kann auch Rinderzunge heißen!)
kalamáres	Tintenfischringe
karavídes	Krebse
kokálas	Dornhai
kólljes	Makrele
ksifías	Schwertfisch
kiniigós	Goldmakrele
mídjá	Muscheln
mougri	Meeraal
papalína	Sprotte
péstrofa	Forelle
supjés	den Kalamáres ähnlicher Tintenfisch, auch gefüllt serviert
tónnos	Tunfisch
tsipóúra	Dorade
zargána	Dornhecht

▶ SÜSSSPEISEN

baklavá	Blätterteig mit Nussfüllung in Sirup
bugátsa	Blätterteigtasche mit Grießpuddingfüllung
risógalo	Reispudding
jaoúrti me méli	Jogurt mit Honig

▶ GETRÄNKE

bírra	Bier
chimós	Soft
konják	Weinbrand
krassí	Wein
áspro	weiß
kókkino/mávro	rot
limonáda	Limonade
neró	Wasser
retsína	geharzter Weißwein
sóda	Wasser mit Kohlensäure
ouzo	Anisschnaps
kaffés ellinikós	griechischer Kaffee
skétto	ohne Zucker
métrio	mit etwas Zucker
glikó	mit viel Zucker
frappé	kalter Instantcafé
néss sestó	heißer Instantcafé
tsái	Tee

Auf der Suche nach einem günstigen Mietwagen?



Wir beraten Sie gerne:
www.sunnycars.de
Oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro.